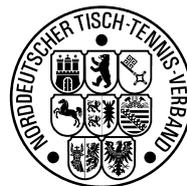




Norddeutscher Tischtennis-Verband e.V.

Berlin • Brandenburg • Bremen • Hamburg • Mecklenburg-Vorpommern • Niedersachsen
• Sachsen-Anhalt • Schleswig-Holstein



AUSSCHREIBUNG

Norddeutsche Meisterschaften Damen und Herren

- Qualifikationsveranstaltung Individualmeisterschaften der Region 6 -

am 08. und 09. Februar 2014

in Berlin

VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Norddeutscher Tischtennis-Verband e.V. (NTTV)
DURCHFÜHRER:	Berliner Tischtennis-Verband e.V. (BTTV)
AUSTRAGUNGSORT:	Sporthalle der Martin-Buber Oberschule Im Spektefeld 33, 13589 Berlin
GESAMTLEITUNG/ ORGANISATION:	Bruno FREYSTATZKY, Vizepräsident Einzelwettbewerbe NTTV
TURNIERLEITUNG:	Christian NOHL, Michael ALTHOFF
ERGEBNISDIENST:	Lutz HEGERT (TTC Borussia Spandau)
SCHIEDSGERICHT:	Wolfgang BEHRENS Präsident NTTV Wolfgang KUHFUß Vizepräsident Finanzen NTTV Jürgen SIEWERT, Vizepräsident Jugend NTTV
OBERSCHIEDSRICHTER:	Martin BECKER, NSR
SR-EINSATZ:	Michael WINKLER, NSR
SCHIEDSRICHTER:	Lizenzierte Schiedsrichter werden vom DTTB und vom durchführenden Mitgliedsverband gestellt.
TISCHE:	Andro
BÄLLE:	Andro
KONKURRENZEN:	Damen- und Herren-Einzel Damen- und Herren-Doppel
TEILNEHMER:	24 Damen, 24 Herren

- TEILNAHMEBERECHTIGUNG:** Die Startplätze in den Einzel-Konkurrenzen werden an die sechs Mitgliedsverbände (MV) nach folgendem Schema vergeben:
- a) Grundquoten der Mitgliedsverbände:
je Mitgliedsverband **zwei** Spieler/innen
- b) Je ein Startplatz in der Damen- sowie Herren- Einzelkonkurrenz wird an eine/n **weibliche/männlichen Jugendspieler** vergeben. Die namentliche Nennung erfolgt durch den VP Jugend des NTTV und wird den MV rechtzeitig vor dem Meldeschluss bekanntgegeben. Der VP Jugend kann diesen Startplatz zurückgeben bzw. nicht nutzen.
- c) Verbandsplätze für die Spielerinnen und Spieler die bei dem Bundesranglistenfinale die Plätze 14-32 belegt haben.
- d) bis zu 11 Verfügungsplätze:
Wünsche von MV auf Zuteilung von Verfügungsplätzen können nur berücksichtigt werden, wenn sie termingemäß beantragt und die Ergebnisse der Landesmeisterschaften an den Vizepräsident Einzelwettbewerbe des Norddeutschen TTV gemeldet wurden. Für Spieler/innen, die einen Platz nach a, b oder c) erspielt haben, darf kein Verfügungsplatz beantragt werden.
Die genaue Quotenverteilung kann der **Anlage 4** entnommen werden.
- SETZUNGSKRITERIEN/
AUSTRAGUNGSSYSTEM:** In allen Einzel-Konkurrenzen wird zunächst in einer Vorrunde in 6 Gruppen mit 4 Spielern/Spielerinnen im System "Jeder gegen Jeden" gespielt. Es wird eine Spielstärkereihenfolge nach Q-TTR-Wert vom 11.12. des Vorjahres erstellt. Bei der Gruppeneinteilung erhält der stärkste Teilnehmer die Startnummer 1 der ersten Gruppe, der zweitstärkste die Platzziffer 1 der Gruppe 2 usw. ist in allen Gruppen der erste Teilnehmer zugewiesen worden, erhält der Nächststärkste die Platzziffer 2 der Gruppe 6, der darauffolgende Nächststärkste die Platzziffer 2 der Gruppe 5 usw. Dieses Zuweisungsverfahren (Schlangen-System) wird für alle Teilnehmer entsprechend angewendet. Die Verbandszugehörigkeit ist hierbei zu beachten. Gegebenenfalls ist der betroffene Spieler in eine benachbarte Gruppe einzuteilen, so dass ein verbandsinternes Gruppenspiel vermieden wird.
- Sind mehr als 6 Spieler aus dem einem MV in einer Konkurrenz startberechtigt, so werden die betroffenen Spieler von Platz 1-12 der Spielstärkereihenfolge grundsätzlich in verschiedene Gruppen eingeteilt, bei den Spielern von Platz 13-24 erfolgt eine notwendige Einteilung zweier Spieler aus dem demselben MV in dieselbe Gruppe sobald sie sich nach dem Schlangen-System ergibt. Verbandsinterne Spiele sind in der ersten Runde auszutragen.
- Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe qualifizieren sich für die anschließende K.-o.-Runde. Die Gruppensieger werden so ausgelost, dass sie in der ersten K.-o.-Runde nicht aufeinander und frühestens im Finale auf den Gruppenzweiten ihrer Vorrundengruppe treffen können.
- Die Sieger/innen der Gruppenspiele der ersten vier Gruppen werden auf die Plätze 1/16 bzw. 8/9 (ggf. 1/8 bzw. 4/5) gelost. Die

weiteren Sieger der Gruppenspiele werden so auf die Plätze 4/5 bzw. 12/13 gelost, dass Spieler aus dem gleichen Verband so spät wie möglich gegeneinander kommen.

Die Gruppenzweiten werden so auf die verbliebenen Rasterplätze gelost, dass sie so spät wie möglich gegen Spieler aus dem gleichen Mitgliedsverband kommen können.

Die Setzung für die Doppelkonkurrenz erfolgt auf Grundlage der jeweiligen Einzelspielstärkereihenfolge. Die Doppel werden im k.o.-System ausgetragen.

Die Doppelkonkurrenzen werden auf drei Gewinnsätze, alle Einzelkonkurrenzen (einschl. Gruppen) auf vier Gewinnsätze gespielt.

AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE: Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

1. Runde: 1-4, 2-3; **2. Runde:** 3-1, 4-2; **3. Runde** 1-2, 3-4

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen der Turnierleitung sind Folge zu leisten.

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.

Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der Konkurrenz gestrichen.

WERTUNG:

Wertung von einzelnen Spielen:

Ein einzelnes Spiel wird für einen Spieler bzw. ein Paar als verloren gewertet, wenn

- er/es nicht oder nicht rechtzeitig zum festgesetzten Zeitpunkt antritt, außer in begründeten Fällen,
- er/es dieses kampflos abgibt oder es vorzeitig beendet,
- festgestellt wird, dass er/es mit nicht von der ITTF zugelassenen Schlägerbelägen antritt und sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen,
- vor dem Spiel vom OSR mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass ein Kleber oder andere Mittel mit schädlichen flüchtigen Lösungsmitteln verwendet worden sind und er/es sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen,
- nach einem Spiel vom OSR durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass ein Kleber oder andere Mittel mit schädlichen flüchtigen Lösungsmitteln verwendet worden sind.

QUALIFIKATION:

Bei den **Damen** sind der **Erst-, Zweit- und Drittplatzierte** für die Teilnahme an den DM am 28. Februar - 02. März 2014 in Wetzlar qualifiziert.

Bei den **Herren** sind **die Plätze 1 - 5** für die Teilnahme an den DM am 28. Februar - 02. März 2014 in Wetzlar qualifiziert.

AUSZEICHNUNGEN:

Die Erst-, Zweit- und Drittplazierten jeder Konkurrenz erhalten Medaillen. Ehrenpreise werden vom Durchführer gestellt.

Die Sieger erhalten den Titel eines Norddeutschen Meisters.

**NENNUNGEN /
TEILNAHMEZUSAGE:**

Die Mitgliedsverbände werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe der Vereinszugehörigkeit und geordnet nach Spielstärke** für aus ihrem Bereich startende Spieler spätestens bis zum

21. Januar 2014

Bruno Freystatzky (NTTV–Vizepräsident Einzelwettbewerbe)

Hohler-Weg 6

21481 Lauenburg / Elbe

Tel: 04153-3876

E-Mail: b.freystatzky@t-online.de

**NOCH NENNUNGEN/
TEILNAHMEZUSAGE:**

und an die Geschäftsstelle des BTTV zu senden:

E-Mail: meldung@bettv.de

AUSLOSUNG:

Samstag, 08.02.2014 ,10:45 Uhr in der Veranstaltungshalle

STARTGELD:

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 25,00 Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.

UNTERKUNFT:

Unterkünfte sind bis spätestens 22.01.2014 beim Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.
Paul-Heyse-Straße 29
10407 Berlin
Mail: meldung@bettv.de

zu bestellen. Da es sich um ein Messe-Wochenende handelt, bitte so früh wie möglich melden. Spätere eingehende Unterkunftswünsche können nur bei freien Kapazitäten berücksichtigt werden.

Die Unterbringung erfolgt im Hotel Ibis Berlin Spandau, Klosterstraße 4, 13581 Berlin-Spandau.
EZ: 67,00 €, DZ: 77,00 €
Die Abrechnung erfolgt über den BTTV.

ZEITPLAN:

Siehe beiliegenden Zeitplan Anhang 2

ANREISEMÖGLICHKEITEN:

Anreisebeschreibung mit PKW:
Von der A10 aus Abfahrt Spandau, von der A111/A100 Abfahrt Siemensdamm / Jakob-Kaiser-Platz.

Bessere Parkmöglichkeiten am Austragungsort in der Straße: An der Felgenlake. Zugang zur Spielhalle von dort aus ebenfalls möglich.

Das Ibis-Hotel befindet sich direkt am Bhf. Berlin-Spandau.

MELDESTELLE:

Sporthalle der Martin-Buber Oberschule
Im Spektefeld 33, 13589 Berlin

**ÄRZTLICHE BETREUUNG/
ERSTE HILFE:**

Durch ärztlichen Notruf gewährleistet. Vor Ort durch Erst-Helfer organisiert.

ANTI-DOPING:

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der Anti-Doping-Ordnung des DTTB (= ADO) inklusive aller Anhänge beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:

Herrn Rainer KRUSCHEL
c/o Deutscher Tischtennis-Bund
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 69 50 19 -19

SCHLÄGERKONTROLLE:

Auszüge aus TT-Regelgrundlagen zu Schlägerkontrollen:

Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Schlägerkontrolle

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

Wettspielordnung des DTTB

A 2 Spielregeln

[...] Bei allen Veranstaltungen können Schlägerkontrollen durchgeführt werden. [...] Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei der Schlägerkontrolle nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprechen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die gültige ‚Richtlinie zu Schlägertests im DTTB‘ (Stand September 2013). Das in dieser Richtlinie enthaltene Hinweisblatt für Spieler, Händler und Durchführer ist als separate Anlage dieser Ausschreibung beigefügt

EINVERSTÄNDNIS:

Der Spieler/die Spielerin ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Internet, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Berlin und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

Frankfurt, 16. Januar 2014

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Claudia Vatheuer
Referat Leistungssport

Anlage:

- 1. Richtlinie zu Schlägertests
- 2. Zeit- und Ansetzungsplan
- 3. Vordruck Meldeformular
- 4. Quoten
- 5. Meldebogen Quartierbestellung

cc/ BETTV, TTVB, FTTB, HATTV, TTVMV, TTVSH
Sportwarte BETTV, TTVB, FTTB, HATTV, TTVMV, TTVSH
Durchführer,
OSR, SRE,
Ausschuss für Leistungssport,
Ressortleiter Erwachsenensport,
Ressortleiter Schiedsrichter,
Generalsekretariat